

1931.
Sie die **Bols-Bodega**
Es lohnt sich!

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfr. 20, die 60 mm breite Reklamizeile Rpfr. 40, die 84 mm breite Reklamizeile Rpfr. 50 u. 80. Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfr. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Insertat-Werbung: Otto Baumkuch, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 43090.

Preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Nummer mit der Kurhauptliste Rpfr. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfr. 10.
In höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

45. Samstag, 14. Februar 1931. 65. Jahrgang.

Wiesbadener Rodelmeisterschaften.

Veranstaltungen der diesjährigen Rodelmeisterschaften in Wiesbaden wurden ein sportlich bot das Rennen wirklich ersten Erfolg, der alle Erwartungen übertraf, auch von denen zugegeben, die anfangs annehmen allzu skeptisch gegenüberstanden. Die Rennstrecke war in der Arbeit so vorzüglich hergerichtet worden, bei einer Naturbahn überhaupt möglich Urteil der erfahrenen Wettfahrer war hinder der Qualität der Bahn mehr als zufrieden. Die Teilnehmerzahl war zwar infolge des Winters der fest gemeldeten Deutschböhmen geringer als erwartet, doch stellten die ersten Fahrer allererste Klasse dar. Selten war eine Meisterschaft so gleichmäßig gut von den Kurhäusern des Rodelbundes besetzt. Wenn Schlesien, Harz, Thüringen, Schwarz- und die besten Fahrer schickten, konnte man zufrieden sein. Die Veranstalter können die Veranstalter mit Interesse sein, welches das Publikum, nicht nur in Wiesbaden, dem ersten grossen Rodeln im Taunus entgegenbrachte. Solche Massen konnte man bisher dort oben bei den Autorennen sehen. Schwarz waren über der Bahn von Menschen. Wenn die 10 000 Zuschauer meldet, so dürfte diese Zahl nie vorher bei einer Rodelmeisterschaft worden sein. Wiesbaden ist die Hauptstadt, die dem Rodeln angehört, und die zugleich so viele Rodelsportmöglichkeiten bietet. Man wird, nachdem die städtischen ihre Anteilnahme bekundet haben, auch an dieser Stelle erkannt haben, welche wertvolle Faktor für Wiesbaden hier sich darbietet, dank der Vorarbeit des Schwimmklubs Wiesbaden. Nach den bei dieser Veranstaltung gewonnenen Erfahrungen wird noch manches auf diesem Wege zu erreichen sein. Auch die Zuschauer werden erkannt haben, dass der Rodelsport in Wiesbaden noch sehr viel mehr muss. Schlittenfahren und Sportrodeln sind! Den besten Beweis dafür lieferten die Wiesbadener Rodler, die nach beendeten Rennen ausgerechnet auf dem schwierigsten Stück der Rennstrecke die Meisterfahrer nachtun wollten; einer kam herunter, ohne umzupurzel. Von den anderen stürzte selbst im schärfsten Tempo ab, obwohl mancher davon keine Trainings- und geübt hatte. Aufsehen erregte, dass ein Fuss die Erde berührte, scheinbar von Schlitten! Man staunte nicht schlecht, als die wuchtigen Fahrzeuge mit den unheimlich hohen Stahlkufen aus der Nähe sah. Was man gemeinhin als Rodel bezeichnet, sind Kinderwagen für Kinder-Rodelbahnen, die bei stärkerer Neigung zusammenbrechen. Die meisten Unfälle beim Rodeln sind entweder auf mangelnde Erfahrung oder auf mangelnde Ausrüstung zurückzuführen. Der im Sporthaus Schaefer, Webergasse, hat ein Rennrodel, mit dem Fräulein die Deutsche Meisterschaft gewann, zeigt den Unterschied zwischen einem Rennrodel und dem gewöhnlichen, sogenannten Davoser Rodel. Es bleibt zu hoffen, dass, nachdem uns in Wiesbaden gezeigt wurde, was über Rodeln heisst, dass Rodeln ein vollgültiger Wintersport ist, der an Schwere dem Ski nachgibt, ja vielleicht noch mehr Nerven in diese Lehre gute Früchte trägt.

Neuheiten im Staatstheater.

Die nächsten Schauspielneuheiten sind im Kleinen Haus das neue Lustspiel von Franz Molnar „Die Fee“ und im Grossen Haus das Schauspiel „Elisabeth von England“ von Ferdinand Bruckner. Die Erstaufführung des Molnarschen Lustspiels ist für Donnerstag, den 26. Februar, angesetzt. Die Titelrolle spielt Alice Treff, die anderen Hauptrollen Doris Voss und die Herren Breitkopf, Gerhards, Kleinert und Sellnick. Spielleitung: Horst Hoffmann. Von Molnar sind in den letzten Jahren „Spiel im Schloss“ und „Olympia“ mit grossem Erfolg im Kleinen Haus gegeben worden. Ferdinand Bruckner, der bereits mit „Krankheit der Jugend“ und „Verbrecher“ die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt hat, gilt heute als einer der bedeutendsten modernen Dramatiker Deutschlands. Mit seinem jüngsten Werk „Elisabeth von England“, dessen Erstaufführung für den 12. März in Aussicht genommen ist, kommt er zum ersten Male in Wiesbaden auf die Bühne. Die Titelrolle spielt Lenore Fein, ihren Gegenspieler Georg Philipp Robert Kleinert, den Essex Maurus Liertz, den Bacon Herbert Dirmoser, den Cecil August Momber. Spielleitung: Wolf von Gordon. Die beiden Erstaufführungen morgen Sonntag: In der Erstaufführung von Georg Kaisers „Zwei Krawatten“ ist das Ballettpersonal in hervorragender Weise beschäftigt. Sämtliche modernen Phantasie- und Charaktertänze sind von Ritta Rokst entworfen und einstudiert. In den neuen Bildern zeigen sich dem Publikum eine Großstadt-Hotelhalle, eine düstere Kaschemme, das Doppeldeck eines Ozeandampfers, ein amerikanischer Milliardärgarten, Eisenbahncoupe und der Kai des Hamburger Hafens. Die Bühnenbilder sind von Friedrich Schlein entworfen. — Die Erstaufführung der romantisch-komischen Oper „König für einen Tag“ („Si j'étais roi“) findet im Kleinen Haus in Stammreihe IV statt.

Aus dem Kurhaus.

Der letzte Maskenball
der Kurverwaltung findet heute Samstag ab 20 Uhr in sämtlichen karnevalistisch geschmückten Räumen des Kurhauses statt.

Kostümfest.

Den Höhepunkt der Faschingsveranstaltungen des Kurhauses in diesem Jahre wird wiederum das grosse Kostümfest „Rund um die Erde in 12 Stunden“ sein, ein Fest, das schon in den letzten zwei Jahren den allergrössten Anklang bei den Kurgästen und der Wiesbadener Gesellschaft fand. Die verschiedenen Säle werden die einzelnen Erdteile darstellen; man wird sich bald in Amerika und Australien, bald in Afrika und Asien befinden. Die Veranstalter dieses Festes sind die Kurverwaltung, der Automobilklub, der Reit- und Fahrklub und der Tennis- und Hockeyklub. Die Organisation dieses Festes liegt in Händen einer Kommission, die sich aus folgenden Herren zusammensetzt: Dr. v. Ende, Chr. Ad. Kupferberg, Konsul Riedel, Dr. W. Ruthe, Freiherr v. Schertel. Die künstlerische Gesamtleitung hat Kunstmaler Richard Scheibe. Eintrittskarten sind an der Kurhaus-Tageskasse gegen Einzeichnung in die Listen zu haben.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen: Das Mitglied des Reichswirtschaftsrates Cohen-Reuss aus Berlin im „Palast-Hotel“, Freiherr v. Dyrenbreich-Grüter aus Münster in der „Quisisana“, General a. D. Faupel aus Berlin im „Viktoria-Hotel“, Gräfin zu Solms aus Dorheim im „Rhein-Hotel“.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

- Konzerte:** Kochbrunnen 11 Uhr. (Programme umseitig).
- Kurhaus:** Ab 20 Uhr Maskenball.
- Theater:** Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die verkaufte Braut“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Voruntersuchung“. (Programme umseitig).
- Ausstellungen:** Gemäldegalerie, Neues Museum 10–13 und 14.30–16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum.
- Spiel:** Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.
- Bridge:** Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr. Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch, Samstag abends.
- Kinos:** Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.
- Ausflüge:** An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
- Schloss-Besichtigung:** 10–18 Uhr.
- Abendkonzerte:** Hotel Rose 19.30–22.30 Uhr täglich.
- Tanz-Tea:** Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
- Abends wird getanzt:** Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Fortdauer des unbeständigen Wetters.

— **Ein grosses Rosenmontagsfest** veranstaltet am 16. Februar das „Hotel Vier Jahreszeiten“; die immer vorzüglich arrangierten Festlichkeiten und Bälle dieses vornehmen Hauses haben den besten Ruf, daher sieht man auch dieser Veranstaltung wieder mit grosstem Interesse entgegen.

— **Von Wiesbadener Dichtern.** „Rotation“, ein Arbeitslosen- und Journalisten-Drama von Hermann Kesser, wird am Frankfurter Schauspielhaus am 7. März zur Uraufführung kommen. Das Drama enthält u. a. eine sehr grosse Redaktionsszene und einen Akt, in dem ein internationaler Kongress zur Untersuchung der Arbeitslosigkeit dargestellt wird. Das Drama erscheint als Buchausgabe noch vor der Uraufführung im Ernst Rowohlt-Verlag, Berlin.

— **Bildtelegraphie.** Obgleich die Bildtelegraphie erst vor drei Jahren in Deutschland eingeführt worden ist, stehen der Öffentlichkeit heute bei uns bereits 24 Bildtelegraphenverbindungen zur Verfügung, von denen sechs auf Frankfurt a. M. entfallen. Es sind dies die Verbindungen mit Berlin, München, Wien, London, Kopenhagen und Stockholm. An dem Bildtelegraphenverkehr können sich jedoch alle deutschen Orte beteiligen. Es ist nicht nur möglich, ein Bildtelegramm z. B. von Frankfurt am Main nach Berlin zu senden, sondern es kann auch, um nur einen Fall herauszugreifen, ein solches in Wiesbaden aufgegeben und nach Stettin gerichtet werden. Von Wiesbaden geht das Telegramm auf dem schnellsten Postwege zur Bildstelle Frankfurt am Main, wird hier nach Berlin bildtelegraphisch befördert und von dort aus wieder als Eilbrief — wenn zeitsparend, mit Luftpost — unmittelbar an den Empfänger versandt, g. F. auch über die Grenzen des telegraphischen Bestimmungslandes hinaus. Die Öffentlichkeit bringt der Bildtelegraphie wachsende Aufmerksamkeit entgegen; u. a. wurden in neuerer Zeit chemische Formeln, ärztliche Verordnungen, Karten und Pläne bildtelegraphisch übermittelt. Die Auflieferung des Bildtelegramms erfolgt unter Verwendung eines gewöhnlichen Telegrammformblatts, dem das zu übermittelnde Bild beizufügen ist. (Fortsetzung Seite 2.)

Lamburger & Weyl
Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen
Markenstrasse / Ecke Neugasse
Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 14. Februar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Narhalla-Marsch Zulehner
2. Walzer-Potpourri Robrecht
3. Rheinischer Sang, Potpourri Hannemann
4. Eine kleine Liebele, Foxtrott Holländer
5. Kölner Karn walspotpourri Ostermann
6. Sprudel-Marsch K. Bunzel

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

III. und letzter Maskenball

Anzug: Maskenkostüm oder Balltoilette: Herren Frack oder Smoking mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanzleitung: Julius Bier.

Die Lesezimmer werden an diesem Tage um 19 Uhr geschlossen.

Eintrittspreis 5 Mk., Dauerkarteneinhaber: 3 Mk.

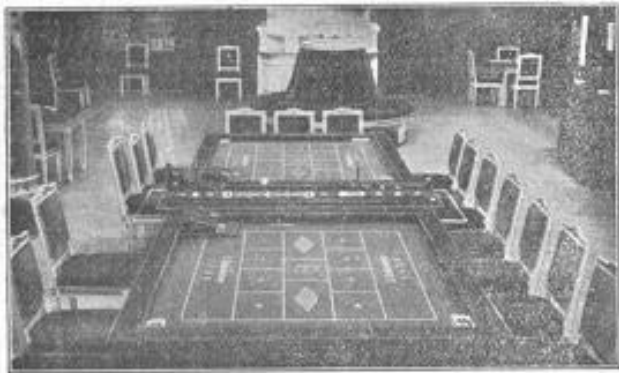
Sonntag, den 15. Februar:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

16—18 Uhr: Karnevalistisches Kaffee-Konzert.

20 Uhr: Heiteres Konzert (bei Restauration).



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Samstag, den 14. Februar 1931.

46. Vorstellung.

20. Vorstellung.

Stammreihe E.

Die verkaufte Braut.

Komische Oper in 3 Akten von K. Sabina.

Deutscher Text Max Kalbeck.

Musik von Friedrich Smetana.

Musikalische Leitung: Erich Böhlke.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

- Kruschina, ein Bauer Heinrich Hölzlin
Kathinka, seine Frau Lilly Haas
Marie, beider Tochter Ilse Habicht
Micha, Grundbesitzer Alexander Nosalewicz
Agnes, seine Frau Ina Gerheim
Wenzel, beider Sohn Heinrich Schorn
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe Eyvind Laholm
Kezal, Heiratsvermittler Gottlieb Zeithammer
Springer, Direktor einer wandernden
Künstlertruppe Carl Schmidt-Walter
Esmeralda, Tänzerin Lilly Sedina
Muff, ein als Indianer verkleideter
Komödiant Heinrich Weihrauch
Dorfbewohner, Kunstreiter, Musikanten.

Zeit: Gegenwart.

Vorkommende Tänze: (Entwurf und Leitung: Ritta Rokst).
Böhmische Volkstänze und Zirkusszene, ausgeführt von Claire
Jourdan, Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz,
Paula Lentz, Berta Baumann und den Gruppentänzerinnen.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22 Uhr.

Sonntag, den 15. Februar: Stammreihe C. 20. Vorstellung:
Zum ersten Male: **Zwei Krawatten**. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Samstag, den 14. Februar 1931.

45. Vorstellung.

19. Vorstellung.

Stammreihe VI.

Voruntersuchung.

Schauspiel in 5 Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

- Dr. Konrad Bienert, Landgerichtsrat Robert Kleinert
Sophie Bienert, seine Frau Ottilie Gerhäuser
Walter Bienert, Student der Rechte Hilmar Manders
Gerda Bienert Alice Treff
Eva Arndt, ihre Freundin Doris Voss
Fritz Berni, Student der Rechte Maurus Liertz
Theodor Schreiner, Justizrat Paul Wiegner
Anatol Scherr, Büroangestellter B. von Heyden
Karl Zülke, Hausverwalter August Mombert
Bruno Klatte, Rezitator und Kabarettist Paul Breitkopf
Melitta Ziehr, ein verdächtiges Mädchen Herta Genzner
Eine Aufwartefrau Marga Kuhn

Blau, Kriminalkommissar
Schneider, Kriminalbeamter
Kriebel, Kriminalbeamter
Ein Justizwachtmeister
Ein Protokollführer

Das Stück spielt in unserer Zeit in einer Universitätsstadt.

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 15. Februar: Stammreihe IV.

Zum ersten Male: **König für einen Tag**.

Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflug
mit Kur-Autobussen und Pkws

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.
Samstag:	
Mainz, Stadtrundfahrt	2.00
Königstein/Bad-Soden	4.50
Kloster Eberbach	4.00
Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.50
Täglich:	
Rund um Wiesbaden	2.50

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28002; L.
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel.
& Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 2531
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 2531
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel.
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel.
J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29,
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel.
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupt-
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft
strasse 2, Tel. 25312.

Jeder Kurgast
Jeder Besucher
liest das Badeblatt

Karneval in Wiesbaden

4 Tage

Samstag, 14. Februar:
Nachm. 16.30 Uhr: Tanz-Tee im Hotel
Vier Jahreszeiten.
Abends 20.00 Uhr: Grosser Kurhaus-
Maskenball in sämtlichen Räumen
des Kurhauses.

Sonntag, 15. Februar:
Nachm. 16.30 Uhr: Tanz-Tee im
Kurhaus (Mod. Tanzdielen).
Abends: Staatstheater Grosses
Haus: „Zwei Krawatten“,
Kleines Haus: „Wenn ich
ein König wäre“.

Montag, 16. Februar:
Nachm. 16.30 Uhr: Konzert im Kurhaus.
Abends 19.30 Uhr: Staatstheater Grosses
Haus: „Schöne Helena“ in völlig
neuer Inszenierung. Kleines Haus:
„Weekend im Paradies“.
Ab 21.30 Uhr: In sämtlichen Räumen des
Hotels Vier Jahreszeiten, Grosser
Rosenmontagsball.

Dienstag, 17. Februar:
Abds. 21.00 Uhr: Grosses
Kostümfest „Rund um die
Erde in 12 Stunden“,
veranstaltet von der Stadt.
Kurverwaltung und dem
Wiesbadener Automobil-
Club, dem Wiesbadener
Reit- und Fahr-Club, dem
Wiesbadener Tennis- und
Hockey-Club.

Innerhalb Deutschlands können Bildtelegramme schon für 4 M. übermittelt werden. Nähere Auskunft an den Annahmeschaltern für Telegramme.

— „Wir reisen an den Rhein.“ — Ein grosser Filmerefolg in U. S. A. Der im Auftrage der „Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr“ hergestellte Film vom deutschen Rhein, der bereits in zahlreichen Kopien im Ausland vorgeführt wird, ist zum erstenmal auch in den Vereinigten Staaten unter dem Titel „Along the Rhine“ gezeigt worden. Die Aufführung fand anlässlich eines Diplomatischen Abends im grossen Saal des „Shoreham Hotels“ in Washington vor ungefähr 1200 Personen statt. In einem Bericht des Direktors vom „Bureau of Commercial Economics“, Mr. A. M. Boggs, heisst es über die Vorführung: „Das Interesse, das für Deutschland bei der Aufführung des Rheinfilms bekundet wurde, war enorm! Unter den Teilnehmern befanden sich etwa 100 Mitglieder des Diplomatischen Corps aus allen Ländern der Welt. Das Repräsentantenhaus war durch 24 Mitglieder, der Bundessenat der U. S. A. durch 8 Mitglieder vertreten. Ferner sah man unter den Zuschauern Vertreter des Staatsdepartements des Bundeskanzlers, der Bundes-Marine, der Bundesarmee (4 Generale), des Landwirtschaftsministeriums, des Kriegs- und des Marineministeriums, des Bundes-Schiffahrtsamtes, der Georgetown-

Universität und einer Anzahl Regierungsämter.“ Die Vorführung des Films, der sehr beifällig aufgenommen wurde, leitete ein Deutschlandvortrag eines namhaften amerikanischen Vortragsredners ein. (rdv.)

— Ufa-Palast. Neues Micky-Kinderprogramm in zwei Sondervorstellungen heute Samstag von 14.30 bis 16 Uhr und morgen Sonntag von 11.30 bis 13 Uhr zu ganz kleinen Preisen. Diese Micky-Maus bringt diesmal wieder neues und besonderes, sechsfach steht Micky auf dem Programm, das ausserdem noch „Angeln gehn“, eine der drolligsten und lustigsten der vielen Lausbubengeschichten enthält.

Reise und Verkehr.

— Ferngespräche vom Bahnsteig aus! Auf den Reichsbahnstrecken Berlin-Köln und Berlin-Frankfurt a. M. wird eine interessante Neuerung ausprobiert: Man kann auf diesen Strecken jetzt auch vom öffentlichen Münzfensprecher auf dem Bahnsteig aus Ferngespräche führen. Sie werden eingeteilt in Reise-, Auftrags- und Zettelgespräche. „Reisegespräche“ können auf einer Station zur Bereitstellung auf einer anderen Station bestellt werden. „Auftragsgespräche“ werden gegen Berechnung einer geringen Gebühr vom Amt am Münzfensprecher des Bahnhofes entgegengenommen und

dem Empfänger durch das Amt übermittelt. „gespräche“ endlich werden auf besonderen geschriebenen und auf irgendeiner Station bediensteten übergeben, der für telefonische Abgabe an den Empfänger sorgt. Von den Versuchen hängt die geplante allgemeine Einführung dieser neuen Gesprächsarten ab. (rdv.)

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— Ein neuer Typ von Geschäfts-Reisen im Dienste des koffeinfreien Kaffees. Die Reisewagen sind eine der jüngsten organisierten Leistungen der Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft Bremen. Jeder Wagen nimmt ausser acht Reisende, ihr Gepäck und das nötige Material auf. Die Wagen fahren von Ort zu Ort. Reisenden dann gleichzeitig tätig sind, der Kundschaft wird durch dieses schnell beschleunigt. Ausserdem ist auch im Aussendienst eine weitgehende teilung durchzuführen und die mit dem verbundenen Kosten zu verringern, da acht Wagen nur noch einer zu fahren

Samstag, 14. Februar 1931

und letzter

KURHAUS- MASKENBALL

Eintrittspreis: 5.— M.;
Dauerkarteneinhaber: 3.— M.

Verwaltung Wiesbaden

den Dienstag und Freitag
Vereinsspaziergänge
nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Gangsgeld 0.50 Mark pro Person
Punkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Lage und Wegebeschaffenheit.

Hotel für Passanten

Hotel Adler Badhaus
einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Wasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
Haus Mäßige Preise Tel. 27323
Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser
Altbäder, Garage Besitzer: E. Upligger

Der Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen

an Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Schleimung, Grippe, Magen-,
M- und Verdauungsstörungen



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

Vier Jahreszeiten

Rosenmontagsfest

(16. Februar 1931)

Wegen starker Nachfrage bitten wir, die persön-
lich geltenden Ausweiskarten noch in dieser
Woche abzuholen

Vier Jahreszeiten

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: *Ananastorten* — *Wiesbad. Pflaumen*
Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Vergesst die
hungernden
Vögel nicht

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23
3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde
Ruhige, freieste Lage
Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Ufa-Palast

WILHELMSTRASSE MARKTPLATZ

Ab heute das köstliche Faschingsprogramm
im Zeichen des „rheinischen Humors“

Die lustigste aller Tonfilm-Operetten:

Zapfenstreich am Rhein

mit wirklich grosser und guter Rollenbesetzung.
Charlotte Susa, Hans Stüwe, Siegfried Arno,
Hans Junkermann, Wolfgang Zilzer,
Camilla von Hollay u. v. a.

Prächtige RHEINPANORAMEN und schmissige Militär-
musik erquickten Auge und Ohr, und ein prächtig-derber
Kasernenhumor kitzelt das Zwerchfell.

AUF DER BÜHNE:

4 Herrmanns

die besten deutschen Militär-Parodisten

mit ihren ulkigen

„Kasernenhorriblen“

Das Publikum quitscht v. Lachen u. rast v. Begeisterung!

Im Vorprogramm: Micky als Soldat, und

Aktuellste UFA-TON-WOCHEN NR. 23.

Beginn täglich: 4, 6.15, 8.30 Uhr. Beginn Sonntags: 3, 5.30, 8.30 Uhr

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Ufa-Palast

Etwas ganz Besonderes im

für Jung und Alt!

2 Sonder-Vorstellungen:

Samstag: von 2.30-4 Uhr (Einlass 1.30 Uhr)

Sonntag: Mainée von 11.30-1 Uhr

(Einlass 10.30 Uhr)

mit dem lustigsten aller

Micky-Programme:

1. Micky als Jazzkönig 2. Micky: Höllenzauber
3. Micky als Soldat 4. Micky: Mondscheinsonate
5. Micky als Pampasreiter
6. Micky als fahrender Sänger

Ferner: „Angeln gehen“ die amüsanteste aller
Lausbuben-geschichten.

1 1/2 Stunde herzhaftes Lachen!

Die beste Gesundheitspille, die es gibt - und dabei billig!
0.30, 0.50, 0.75 u. 1.00 Mk. für Jugendliche u. Kinder.
0.75, 1.00, 1.50 u. 2.00 Mk. für Erwachsene und die es
sein wollen.

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 13. Februar 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

- A.**
 Altmann, G., Fr., Berlin-Moabit
 *Auerbach, H., Hr., Frankfurt a. M.
 Aurin, P., Hr., Erkrath Schwarzer Bock
- B.**
 *Baum, A., Hr., Hundheim Hotel Happel
 *Baxter, F., Hr., Essen Grüner Wald
 Biener, E., Hr., Magdeburg H. Kronprinz
 Bindemann, A., Hr., Reichsbahnberaamt
 mann, Berlin Hotel Westminister
 Bloss, A., Hr., Reichsbahnberaamt Dr.
 Dresden Hotel Westminister
 Blümlein, W., Hr. m. Fr., Emmerich
 Palast-Hotel
 *Boydau, Th., Hr. Dr. jur., Danzig, H. Berg
 Brettschneider, A., Hr., Charlottenburg
 Schwarzer Bock
 *Brückner, W., Hr., Schneeberg (Sa.)
 Grüner Wald
 *Brune, A., Hr., Hamburg Neuer Adler
 *Brunner-Weber, R., Hr., Uster, H. Bender
 Burckhardt, R., Hr., Fabr., Heidelberg
 Pension Grandpair
 Burger, H., Fr., Stuttgart Zentral-Hotel
- C.**
 Christani, P., Hr. Pol.-Insp. a. D.,
 Remscheid Zwei Böcke
 *Cosack, Th., Hr., Köln Grüner Wald
 *Cremer, A., Fr., Herford Grüner Wald
- D.**
 Deissner, R., Hr. Administrator, Rittergut
 Krahn b. Brandenburg a. d. Havel
 Schulberg 7/9
 Dekker, C., Fr., Haag Hotel Balmoral
 *Denecke, H., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
 Römerbad
 *Dettmer, A., Hr., Hannover Hansa-Hotel
 Dickes, Ph., Hr., Bad Nauheim
 Pension Grandpair
- E.**
 *Eckhaus, J., Hr., Kaiserslautern, Hansa-H.
 Eltzbacher, J., Fr., Brüssel, Viktoria-Hotel
 Baron v. Engelhardt, E., Hr. Dipl.-Landwirt,
 Kl.-Bresa Pension Wenker-Paxmann
 Erlwein, C., Hr. m. Fr., Dortmund Rose
 *Ermann, L., Hr., Köln Grüner Wald
 Eschweiler, K., Fr., Euskirchen
 Hospiz z. hl. Geist
 Eschweiler, J., Hr. Dir., Köln
 Hospiz z. hl. Geist
 *Eser, F., Hr. Insp., Duisburg, Z. Stadt Ems
- F.**
 *Feutz, A., Hr., Giessen Zentral-Hotel
 Fischer, L., Hr., Bielefeld Evang. Hospiz
 Frohsien, G., Hr., Berlin Hotel Nassau
- G.**
 *Gardilae, A., Hr. Dr. med., Elberfeld, Rose

- *Gemmer, G., Hr., Rettort Zentral-Hotel
 *Gerlach, P., Hr., Hundheim, Hotel Happel
 Gersticker, F., Hr., Berlin-Friedrichsfelde
 Schulberg 7/9
 *Gonzert, J., Hr., Hundheim, Hotel Happel
 Gratz, F. W. A., Hr., Leipzig, Hansa-Hotel

- H.**
 *Habermehl, K., Hr. Insp., Frankfurt a. M.
 Zur Stadt Biebrich
 *v. Halle, F., Hr., Hamburg, Grüner Wald
 Hamm, W., Hr., Reichsbahndir., München
 Hotel Westminister
 Hannink, A., Fr., Enschede
 Schwarzer Bock
 Hansen, G., Hr., Göteborg, Schwarzer Bock
 *Hedrich, J., Hr. Dir., Berlin, Grüner Wald
 *Heimbürger, W., Hr., Frankfurt a. M.
 Hotel Bender
 Helmig v. der Vegt, A., Fr. Dr., Haag
 Bellevue
 *Hempel, R., Hr., Chemnitz Grüner Wald
 *Henner, P., Hr., Hachenburg, Hansa-Hotel
 Hennig, M., Hr., Berlin-Siemensstadt
 Schulberg 7/9
 Hermann, P., Hr. Prok., Karlsruhe
 Schulberg 7/9
 *Herz, J., Hr., Köln Grüner Wald
 *Heuel, A., Hr., Berlin Metropole
 *Hild, W., Hr., Niederdorf Grüner Wald
 Hoffmann, C., Hr., Mettmann
 Evang. Hospiz Oranien

- I.**
 Ingelse, W., Fr., Rotterdam Schwarzer Bock
 Ingelse, W., Hr. m. Fr., Rotterdam Schwarzer Bock

- J.**
 Janzen, G., Hr., Nürnberg
 Evang. Hospiz Oranien
 *Jiskoot, G., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Quisisana
 Jüdel, M., Hr. m. Fr., Bergen Bellevue

- K.**
 Kappel, J., Hr., Hallenberg Hotel Happel
 Kemfer, B., Hr. m. Fam., Bussum
 Hotel Nassau
 Kieferdorf, J., Hr., Alsheim Zum Römer
 *Kimmel, F., Hr. m. Fr., Koblenz H. Berg
 *Kinkel, W., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H.
 *Klaife, C., Hr., Gmünd Grüner Wald
 *Kraft, A., Hr., Düsseldorf Metropole
 *Kraup, H., Hr. m. Fr., Köln, Neuer Adler
 *Krawinkel, W., Hr. Stadtoberbaudr.,
 Düsseldorf Grüner Wald
 *Kupfrian, F., Hr. Bürgermeister,
 Dillenburg Evang. Hospiz
 Kuray, J., Hr., Hindenburg Hotel Petri

- L.**
 Landau, M., Hr. m. Fr., Dortmund
 Schwarzer Bock
 *Landau, J., Hr., Flaton Zentral-Hotel
 Lauerz, H., Hr. Dir., Frankfurt, Zwei Böcke
 Levy, A., Hr. Journalist Dr. phil. m. Fr.,
 Genf Goldenes Ross
 Levy, S., Hr., London Schwarzer Bock
 *Leysen, G., Hr. m. Fr., Berlin, Grün. Wald
 *Linden, W., Hr., Köln Hotel Happel

- Liebetrau, O., Hr. Reichsbahndir.,
 Frankfurt (Oder) Hotel Westminister
 *Loewe, H., Hr., Berlin Hansa-Hotel
 Lohmann, H., Hr. Reichsbahndir., Berlin
 Hotel Westminister
 *Lüers, A., Hr., Bremen Tannus-Hotel

- M.**
 Malzkorn, H., Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf
 Domhotel
 *Meister, W., Hr., Berlin Hansa-Hotel
 Mendel, H., Hr., Magdeburg H. Kronprinz
 Merkel, J., Hr., Nürnberg, Pens. Grandpair
 *Meyer, J., Hr. Dr. m. Fr., Bückeberg, Rose
 Meyer, H., Hr., Heidelberg Hotel Nassau
 *Möller, A., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H.
 More, H., Hr., Berlin-Wilmersdorf
 Schwarzer Bock
 Moskopp, E., Fr., Bochum Hotel Nassau
 *Müller, O., Hr., Frankfurt a. M., Mönchshof
 *Müller, K., Hr., Leipzig Grüner Wald

- N.**
 Nischalke, M., Fr., Berlin Grüner Wald
 *Noll, F., Hr. Dr. med., Herdt, Hansa-Hotel

- O.**
 *Ochs, H., Hr. Dir., Königswinter, Hansa-H.
 Ohmann, R., Hr., Duisburg Hotel Nassau

- P.**
 Pfeiffer, A., Fr., Speyer Goldenes Ross
 *Pirmann, K., Hr., Wörth Neuer Adler
 *Prentzell, G., Hr. Insp., Biedenkopf
 Zentral-Hotel

- R.**
 *Radoll, S., Hr., Köln Grüner Wald
 Raupp, K., Hr., Homberg (Oberhessen)
 Zum Römer
 *Rheinberg, G., Hr., Rheinberg Union
 *Roch, H., Hr. Stadthaudr., Dr., Chemnitz
 Grüner Wald
 Rothschild, F., Hr., Frankfurt a. M.
 Friedrichshof
 *Ruess, G., Hr., Stuttgart Tannus-Hotel
 Rütten, J., Hr., Bergheim b. Köln
 Zum Römer

- S.**
 *Sander, K., Hr. Regierungsbaumeister,
 Berlin Grüner Wald
 *Schettler, H., Hr. m. Fr., Leipzig, Hansa-H.
 Schillacher, R. M., Hr., Paris, Hotel Nassau
 *Schilling, H., Hr., Köln Grüner Wald
 *Schmidt, A., Hr., Pfarrer, Essen, Hansa-H.
 *Schmidt, W., Hr., Hannover, Zentral-Hotel
 Schmitz, J., Hr., Kevelaer, Pens. Grandpair
 *Schoch, Th., Hr., Stuttgart, Zur Stadt Ems
 *Schopen, L., Fr., Bocholt, Viktoria-Hotel
 *Schröter, H., Fr., Hanau Tannus-Hotel
 Schubert, C., Hr. Stadtoberbaudr.,
 Gotha Grüner Wald
 Schwartz, E., Fr., Köln Kaiserhof
 Schwarz, H., Hr., Bochum Hotel Nassau
 Schwarz, M., Hr., Antwerpen Nerostr. 42
 Seefeld, H. A., Hr., New York
 Schwarzer Bock
 Seeger, E., Fr., Lorschbach
 Sanatorium Dr. Guradze
 Sommer, W., Hr. m. Fr., Aachen, Köln, Hof
 Speier, S., Hr., Kassel Schwarzer Bock

- *Staudtermann, W., Hr.
 *Steinel, C., Hr. m. Fr.
 *Steinmeyer, H., Hr., H.
 *Stemmler, F., Hr. Ing.
 *Störing, K., Hr. Ing.
 *Stolpe, B., Hr. Dr. med.

- *Strauss, M., Hr., Köln
 *Strauss, C., Hr. m. Fr.
 *Strauss, F., Hr., Wilm.

- T.**
 Thomas, E., Hr. m. Fr.
 Tonger, P. J., Hr. Verle.

- V.**
 Viess, H., Hr. Ing., D.
 Vogt, W., Hr., Bürgerme.
 Monschau

- *Waller, E., Hr. m. Fr.

- Waltfried, Kl., Fr., Bad
 *Wand, Th., Hr., Münch.
 Wehrmann, F., Hr. m. Fr.

- Wente, H., Hr., Plauen
 Werta, J., Hr. m. Fr., Gost.

- Wesemann, H., Hr. Reich.
 *Wienecke, P., Hr. Ober.

- Wiener, S., Fr., Warscha
 Winkel, H., Hr., Kiel-Ga.

- *Wolf, M., Hr., Berlin
 *Wolf, W., Hr., Limburg
 *Wolf, A., Hr. m. Fr., K.

- Z.**
 *Zanders, A., Hr., Köln
 Zoller, A., Hr., Grenzha.

Im Interesse der
 Hotels und der
 von grösster
 Fremdenzettel
 schreiben.
 Reklamatio
 Kurgäste ver
 Die Geschäfts

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

- Tennis:** Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle
 „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
 Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäfts-
 stelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
 Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-
 Wiesbaden
 Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse
- Tisch-Tennis:** Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
 Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant
- Golf:** Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener
 Golfklub, Paulinenstrasse 5
 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus
- Hockey:** Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol
- Reitsport:** Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
 Tattersall Weiss
- Autosport:** Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
 Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
- Fechten:** Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50
- Rudern-Paddeln:** Rudergesellschaft Wiesbaden
 Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich
- Schießstände:** Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
 an der Fasanerie
- Rodelbahn:** Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

- Eisbahnen:** Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse
- Schwimmen:** Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
 Kaiser-Friedrich-Bad
- Fussball-Handball:** Sportverein Wiesbaden, Bären-
 Sportplatz: Frankfurter
- Luftsport:** Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelm
 Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im
 Erbenheim,
 Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördl.
 Platte,
 Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
 An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.
- Wandersport:** Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung
 Umgebung. Dienstag u. Freitag
 ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
- Bridge:** Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
 Leitung: Frau Bertram
 Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Ver
 Leitung: Fräulein Bittrich
 Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
 Mittwoch und Samstag abends
 Leitung: Frau Dr. Dornblüth
 Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab
- Gesellschaftsspiel:** Spielsaal im Kurhaus Samstag und
- Schach:** Wiesbadener Schachklub

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
 Hypotheken
 Vermietungen
 Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung